

# Das Kriminal- A-B-C

## Ein neues Gesellschaftsspiel von Otto Eis

Sagen wir es einmal offen heraus: ein Gesellschaftsspiel dient hauptsächlich dazu, Pfänder zu sammeln, die durch Küsse ausgelöst werden können. Es gibt zwar Gesellschaften, die sich gleich zu küssen beginnen, aber die sind leider in der Minderheit. Daher muß ein Mann, der ein Salonlöwe sein will, stets neue Gesellschaftsspiele vorschlagen können. Ich habe in der letzten Saison 33 neue Spiele erfunden, davon wurden 26 Stück von den zwecklos anwesenden Müttern als unanständig verworfen, 5 Stück als alt agnosziert und eines für neu, aber blöd erklärt. Bloß eines von den 33 fand Beifall, und dieses will ich hier erklären.

Man muß, so beginnt die Spielregel, vor allem das Zimmer verdunkeln. Dann kneife man seine Partnerin in ihre . . . Ich habe mich geirrt; das war ja eines der Spiele, die als „unanständig“ verworfen wurden.

Nein, das A—B—C-Spiel, das ich erläutern wollte, geht so: Es wird vor allem ein Wort vorgeschlagen, nehmen wir als Beispiel „Zeitung“ an. Jetzt haben die Spielteilnehmer der Reihe nach Wörter zu bilden, die mit dem Begriff „Zeitung“ zusammenhängen, und zwar geht das in alphabetischer Reihenfolge. Also: A=Abonnent, B=B.Z. am Mittag, C=Corriera de la Sera, D=Druckerei, usw. Jeder Teilnehmer hat binnen 10 Sekunden sein Wort zu sagen. Versagt er, hat er ein Pfand zu geben. Am besten eines im Höchstwert von RM. 1.50, sonst verschwindet es am Ende.

Aber auch zwei oder drei aufeinanderfolgende Buchstaben können verwendet werden (bei dem Generalnenner „Zeitung“ z. B. „E—F—G“ = Erstdruck feuilletonistischer Geschichten, „H—I“ = hochbezahlte Inserate usw.). Dafür bekommt man 1 oder 2 Punkte gutgeschrieben und kann später straflos 1, resp. 2 Fehler machen.

Es gibt Neider, welche erklären, mein schriftstellerisches Talent reiche nicht aus, mich deutlich auszudrücken. Ich will auf diese gemeine Beschuldigung nicht näher eingehen, immerhin aber zur Vorsicht ein leichtfaßliches Beispiel des A—B—C-Spieles, mit bebilderten Erläuterungen versehen, Ihnen nachstehend zeigen.

Als Stichwort wähle ich das Wort „Kriminal“ und  
beehre ich mich hiermit, Ihnen das

Kriminal A—B—C

vorzuführen.